

Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*)

Lurch des Jahres 2019



männlicher Bergmolch in Wassertracht (Foto: Meyer / DGHT)

Bergmolche wandern im Februar/März in das Fortpflanzungsgewässer. Dort nehmen sie die Wassertracht an. Am aktivsten sind sie in der Dämmerung und nachts. Unterschied zum Teichmolch: Die Bauchseite ist kräftig rötlich-orange gefärbt und ungepunktet.

- Länge:** 7 bis 12 cm, Männchen etwas kleiner (bis 9 cm)
- Lebensdauer:** etwa 10 Jahre. In Gefangenschaft auch älter.
- Nahrung:** Larven: Mückenlarven, Kleinkrebse und Würmer
Erwachsene an Land: Insekten, Spinnen, Asseln und Würmer
- Lebensraum:** oft in Waldgebieten, aber auch Wiesen mit Kleingewässern zum Laichen in der Nähe. An den Landlebensräumen verstecken sich die Molche tagsüber meist unter Steinen, Totholz oder Spalten.
- Bemerkung:** In Deutschland in allen Bundesländern außer Berlin, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern bis in Höhen von über 2000m verbreitet. Die Eier werden einzeln an Wasserpflanzen abgelegt.
Entwicklungsdauer zum Jungtier:
4 Monate
- Gefährdung:** besonders geschützte Tierart (BArtSchV)